

Gemeinsamer Gottesdienst Bonnewitzer Wiese 28.08.2016

35. Geburtstag Posaunenchor Graupa

Eingang:	Nun danket alle Gott (Pachelbel) Chor I Graupa / Chor II Elbhang	GD III Nr. 74
Begrüßung		Nitzsche
EG 504, 1-6	Himmel, Erde, Luft und Meer	Gloria 2016 S. 62 ff.
Vsp. alle	Satz 1 Graupa / Satz 2 alle US / Satz 3 Großer Chor Elbhang+ Junktim Graupa / Satz 1 Elbhang / Satz 2 alle US / Satz 3 Großer Chor Elbhang+ Junktim Graupa	
Psalmlesung Ps. 150		Birkner-Kettenacker
Eingangsgebet		Nitzsche
Epistel (Kol. 3, 12-17)		Nitzsche
EG 293,1+2	Lobt Gott den Herrn ihr Heiden Chor I Elbhang / Chor II Graupa	Wutzler S. 14 Vsp. / Str.1 Chor I / Str.2 Chor I+II
Evangelium (Matth. 11, 25-30)		Birkner-Kettenacker
Alle:	Marcia	Gloria 2016 S. 8
Glaubensbekenntnis		Nitzsche
Posaunengeburtstagsstück		Posaunen
Predigt		Birkner-Kettenacker
Luft nach oben		Gloria 2016 S. 12 ff
	Vorspiel alle + Refrain alle Satz 1 Str. 1 Graupa Satz 1 Refrain +Str. 2 Elbhang Satz 1 Refrain + Str. 3 Graupa Satz 2 Refrain alle Satz 2	
Alle:	Preis und Anbetung	Gloria 2016 S. 72
Ankündigung Dankopfer		Nitzsche
EG 321, 1-3	Nun danket alle Gott	Wutzler S. 29
	Vsp. Chor I Graupa / Chor II Elbhang	

Str. 1 Bach Satz (WA)

Str. 2 Mendelssohn Satz (Kopie Bayr. Blh)

Str. 3 Fünfgeld Satz (Gloria 2008 S. 34)

Fürbittgebet

Nitzsche / Birkner-Kettenacker

Vater Unser

Alle

Posaunenstück

Abkündigungen

Nitzsche / Birkner-Kettenacker

EG 432, 1-3 Gott gab uns Atem

Gloria 2016 S.66

Vsp. Alle / Str.1 alle Satz 1 ohne OS / Str.2 alle Trompeten Satz 2 /
Str.3 alle mit OS Satz 1

Segen

Nitzsche

Ausgang: Merry bone Rag

Begrüßung

Liebe Gemeinde!

Herzlich willkommen! Wir sind wieder einmal in Bonnewitz auf Gnaucks Wiese. Schön, dass auch in diesem Jahr die Kirchgemeinden Dresden-Hosterwitz und Graupa-Liebenthal diesen Gottesdienst miteinander feiern! Herzlichen Dank den beiden Posaunenchören aus Hosterwitz und Graupa-Liebenthal, die gemeinsam auf diesen Gottesdienst hin geprobt und gearbeitet haben und uns schon musikalisch begrüßt haben mit „Nun danket alle Gott“ von Johann Pachelbel. Herzlich willkommen auch an Pfarrerin Birkner-Kettenacker! Schön, dass es heute geklappt hat, dass Sie bei diesem Gottesdienst auf der Bonnewitzer Wiese dabei sein können und die Predigt dieses Gottesdienstes halten werden. Herzlich willkommen Ihnen allen aus nah und fern!

Nun danket alle Gott – wir haben allen Grund zum Danken. Heute insbesondere für den Graupaer Posaunenchor, der heute sein 35-jähriges Bestehen begeht. Seit 35 Jahren wird im Posaunenchor unserer Gemeinde geplant, geübt, geprobt, gespielt und auch gefeiert zum Lob Gottes. Wir sind glücklich und dankbar, dass es das gibt, das es Euch gibt!

Feiern heißt bei Posaunenbläser übrigens: Musik machen, etwas zur Ehre Gottes gestalten. Wir sind froh und dankbar, dass wir mit euch dieses Fest feiern dürfen, dass der Posaunenchor die Gemeinde zu diesem Fest eingeladen hat. Und im Anschluß an den Gottesdienst gibt es hier auf der Wiese noch ein Mittagessen – nur dass Sie es alle noch einmal gehört haben.

Wir haben allen Grund, Gott zu loben und zu danken – auch angesichts der Schöpfung, in der wir diesen Gottesdienst feiern. Das geschieht jetzt mit dem Lied „Himmel, Erde, Luft und Meer.“

EG 504, 1-6 Himmel, Erde, Luft und Meer

Gloria 2016 S. 62 ff.

Psalmlesung (Ps. 150)

Halleluja!
 Lobet Gott in seinem Heiligtum,
 lobet ihn in der Feste seiner Macht!
 Lobet ihn für seine Taten,
 lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!
 Lobet ihn mit Posaunen,
 lobet ihn mit Psalter und Harfen!
 Lobet ihn mit Pauken und Reigen,
 lobet ihn mit Saiten und Pfeifen!
 Lobet ihn mit hellen Zimbeln,
 lobet ihn mit klingenden Zimbeln!
 Alles, was Odem hat, lobe den HERRN!
 Halleluja!

Eingangsgebet

Gott, du Quelle der Gnade,
 du gewährst uns so viel Gutes.
 Du vertraust und deine wunderbare Schöpfung an.
 Du stellst uns Menschen zur Seite, die unser Leben teilen.
 Du schenkst uns wunderbare Musik, die unser Herz tröstet, ermutigt, erfreut und beschwingt.
 Öffne unser Herz, dass wir dies alles erkennen
 und dir für deine Güte und Barmherzigkeit danken,
 solange wir leben.
 Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
 der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und Leben schafft
 in Ewigkeit.

Epistel (Kol. 3, 12-17)

So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr!
 Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.
 Und der Friede Christi, zu dem ihr auch berufen seid bin einem Leibe, regiere in euren Herzen; und seid dankbar.
 Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen. Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

EG 293, 1+2 Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all

Evangelium (Matth. 11, 25-30)

Zu der Zeit fing Jesus an und sprach: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du dies den Weisen und Klugen verborgen hast und hast es den Unmündigen offenbart.

Ja, Vater; denn so hat es dir wohlgefallen. Alles ist mir übergeben von meinem Vater; und niemand kennt den Sohn als nur der Vater; und niemand kennt den Vater als nur der Sohn und wem es der Sohn offenbaren will.

Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

Posaunenstück

Glaubensbekenntnis

Posaunenchorgeburtstagsstück

Predigt

Lied „Luft nach oben“

Luft, Luft nach o-ben für uns! Luft, Luft nach o-ben durch uns, nach
 o-ben Luft für uns, in die Welt hin - aus. Luft, Luft nach o-ben für uns.
 Luft, Luft nach o-ben durch uns, Luft für uns, Luft durch uns.
 Luft nach o - ben ü - ber uns, hi - naus. 1. Von dei-nem A-tem
 2. Mit un-serm A-tem
 3. Von dei-nem A-tem

le-ben wir, du hauchst uns Le-ben ein. Doch manch-mal fra - gen
 lo-ben wir dich, Gott, ein Le-ben lang. Doch manch-mal schleicht - ein
 le-ben wir, du machst das Le-ben neu. Doch manch-mal spre - chen

wir uns schon: Kanns nicht ge - rech - ter sein? Wer lebt bei
 fal - scher Ton sich in den Got - tes - klang. Wer ü - ber -
 wir dir Hohn und blei - ben dir nicht treu. Was bringt uns

uns in Saus und Braus? Und wem geht bald die Pus - te aus?
 tönt da Lob mit Zorn? Und wer stößt noch ins glei - che Horn?
 wie - der auf die Spur? Und was ist un - se - re Na - tur?

Wir müs-sen wei - ter den - ken, wenn wir dir Glau-ben schen - ken.
 Wir müs-sen dein Wort ach - ten, wenn wir nach Le - ben trach - ten.
 Wir müs-sen aus - po - sau - nen, wo - rü - ber wir so stau - nen.

Ankündigung Dankopfer

EG 321, 1-3 Nun danket alle Gott

Dankopfergebet

Fürbittgebet

Vater Unser

Posaunenstück

Abkündigungen

Fürbittgebet¹

- Nitzsche:** Wir wollen Gott Dank sagen und beten:
Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103,2)
Herr, ich möchte meine Seele an das Loben erinnern.
Gerade wenn ich zur Zeit eher das Traurige
und Schmerzliche sehe.
Ich weiß: Loben kann heilen.
Darum sprechen wir:
- Gemeinde:** Lobe den Herrn, meine Seele
Und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat.
- Birkner-
Kettenacker:** Ich danke dir für das Gute,
das in unseren Herzen geschieht:
Dein Geist macht uns frei und mutig.
Als Erben deiner Herrlichkeit
können wir glauben und lieben.
Lass nicht zu, dass wir die Hoffnung in uns ersticken.
Lass uns vielmehr danken.
Darum sprechen wir:
- Gemeinde:** Lobe den Herrn, meine Seele
Und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat.
- Nitzsche** Wir danken dir für das Gute,
das in unseren Gemeinde geschieht:
Kinder werden getauft,
Ehen werden geschlossen.
Menschen sind nach einer Krankheit wieder gesund und fröhlich.
Kinder, Männer und Frauen, singen und musizieren in Kantoreien,
Musikgruppen und Posaunenchor zu deinem Lob.
Gemeindeglieder engagieren sich in vielfältiger Weise.
Lass nicht zu, dass wir nur Augen für die Probleme haben.
Lass uns vielmehr das sehen, was gelingt
Darum sprechen wir:
- Birkner-
Kettenacker:** Wir bringen dir, Herr, unser Gott, unseren Dank.
Und wir bringen dir auch all die Menschen,
die jetzt nicht danken können,
weil die Not so groß ist – wie etwa bei den Erdbebenopfer in Italien.
Wir bringen dir die Menschen, die so verbittert sind,
dass sie nicht aus sich heraus können.
Heile du die Wunden an Leib und Seele
und schenke Du Wege zu neuem Leben.
Darum sprechen wir:
- Gemeinde:** Lobe den Herrn, meine Seele
Und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat.
- Nitzsche:** Ich danke dir für das Gute,
das in dieser Welt geschieht:

¹ Nach: Fürbitten für die Gottesdienste im Kirchenjahr, Hrsg. Von Jochen Arnold, Hannover 2006 S. 160f

Deine Schöpfung ist so unergründlich
 in ihrer Schönheit und Vielfalt.
 Mit ihren Kulturen, Hautfarben, Denkweisen.
 Lass nicht zu, dass uns die Verschiedenheiten ängstigen.
 Lass uns vielmehr über diesen Reichtum staunen.
 Darum sprechen wir:

Gemeinde: Lobe den Herrn, meine Seele
 Und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat.

Nitzsche Unsere Seelen werden heil,
 wenn wir dich loben, Gott.
 Bei dir ist viel Luft nach oben.
 Wir atmen auf, wenn wir Dir Dank sagen.
 So lasst uns beten zu unserem Vater,
 dem all unser Dank gilt:

Alle Vater Unser

Segen²

Ich wünsche dir bunte Sommerfarben ins Gewebe deiner Tage,
 daß du graue Zeiten bestehen kannst,
 ohne in Hoffnungslosigkeit zu versinken.

Ich wünsche dir
 helle Töne der Heiterkeit
 in die Melodie deines Lebens,
 Befreiung zu Leichtigkeit und Tanz
 ohne fliehen zu müssen vor den Niederungen.

Ich wünsche dir guten Boden unter deine Füße,
 deine Wurzeln hineinzusenken
 und genügend Halt zu finden,
 um nicht heimatlos zu bleiben auf dieser Erde.

Das wünsche ich Dir
 Und so segne dich der dreieinige Gott.

² Gesegneter Weg. Hrsg. V. Martin Schmeisser, Eschbach 2000 S.99

Checkliste	
Bänke usw.	Familie Creutz
Kreuz	Familie Creutz
Blumen	Familie Creutz
Lektionar	nicht notwendig
Windlicht mit Kerze	Gärtner - Nietzsche
Abkündigungen	Gärtner - Nietzsche
150 Liedzettel	Nietzsche
Kollektenbeutel	Gärtner - Nietzsche



EG 432, 1-3 Gott gab uns Atem

1. Gott gab uns Atem,
damit wir leben.
Er gab uns Augen, dass wir uns sehn.
Gott hat uns diese Erde gegeben,
dass wir auf ihr die Zeit bestehn.
Gott hat uns diese Erde gegeben,
dass wir auf ihr die Zeit bestehn.

2. Gott gab uns Ohren,
damit wir hören.
Er gab uns Worte, dass wir verstehn.
Gott will nicht diese Erde zerstören.
Er schuf sie gut, er schuf sie schön.
Gott will nicht diese Erde zerstören.
Er schuf sie gut, er schuf sie schön.

Segen

Posaunennachspiel

Herzliche Einladung zum anschließenden Mittagessen hier auf der Bonnewitzer Wiese.

Eine Übersicht zur 35-jährigen Geschichte des Posaunenchores Graupa und eine Reihe von Bildern finden Sie auf der Website der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal: www.kirche-graupa.de

3. Gott gab uns Hände,
damit wir handeln.
Er gab uns Füße,
dass wir fest stehn.
Gott will mit uns
die Erde verwandeln.
Wir können neu ins Leben gehn.

Gott will mit uns
die Erde verwandeln.
Wir können neu ins Leben gehn.

Gemeinsamer Gottesdienst auf der Bonnewitzer Wiese

35. Geburtstag Posaunenchor Graupa

14. Sonntag nach Trinitatis – 28.8.2016 - 10.00 Uhr

Elbhing-Posaunenchor der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Hosterwitz

Posaunenchor der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal

Posaunenvorspiel

Begrüßung

EG 504, 1-6 Himmel, Erde, Luft und Meer

1. Himmel, Erde, Luft und Meer
zeugen von des Schöpfers Ehr;
meine Seele, singe du,
bring auch jetzt dein Lob herzu.

2. Seht das große Sonnenlicht,
wie es durch die Wolken bricht;
auch der Mond, der Sterne Pracht
jauchzen Gott bei stiller Nacht.

3. Seht, wie Gott der Erde Ball
hat gezieret überall.
Wälder, Felder, jedes Tier
zeigen Gottes Finger hier.

4. Seht, wie fliegt der Vögel Schar
in den Lüften Paar bei Paar.
Blitz und Donner, Hagel, Wind
seines Willens Diener sind.

5. Seht der Wasserwellen Lauf,
wie sie steigen ab und auf;
von der Quelle bis zum Meer
rauschen sie des Schöpfers Ehr.



6. Ach mein Gott, wie wunderbar
stellst du dich der Seele dar!
Drücke stets in meinen Sinn,
was du bist und was ich bin.

Psalmlesung (Ps. 150)

Eingangsgebet

Epistel (Kol. 3, 12-17)

EG 293, 1+2 Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all

1. Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all,
lobt Gott von Herzensgrunde,
preist ihn, ihr Völker allzumal,
dankt ihm zu aller Stunde,
dass er euch auch erwählet hat
und mitgeteilet seine Gnad
in Christus, seinem Sohne.

2. Denn seine groß Barmherzigkeit
tut über uns stets walten,
sein Wahrheit, Gnad und Gütigkeit
erscheinet Jung und Alten
und währet bis in Ewigkeit,
schenkt uns aus Gnad die Seligkeit;
drum singet Halleluja

Evangelium (Matth. 11, 25-30)

Posaunenstück

Glaubensbekenntnis

Posaunenchorgeburtstagsstück

Predigt



Luft nach oben

Musical score for "Luft nach oben" with lyrics:

Luft, Luft nach o-ben für uns! Luft, Luft nach o-ben durch uns, nach
o-ben Luft für uns, in die Welt hin - aus. Luft, Luft nach o-ben für uns.
Luft, Luft nach o-ben durch uns, Luft für uns, Luft durch uns.
Luft nach o - ben ü - ber uns, hi - naus.

1. Von dei-nem A-tem
2. Mit un-serm A-tem
3. Von dei-nem A-tem

le-ben wir, du hauchst uns Le-ben ein. Doch manch-mal fra - gen
lo-ben wir dich, Gott, ein Le-ben lang. Doch manch-mal schleicht - ein
le-ben wir, du machst das Le-ben neu. Doch manch-mal spre - chen

Musical score for EG 293 with lyrics:

wir uns schon: Kanns nicht ge - rech - ter sein? Wer lebt bei
fal - scher Ton sich in den Got - tes - klang. Wer ü - ber -
wir dir Hohn und blei - ben dir nicht treu. Was bringt uns

uns in Saus und Braus? Und wem geht bald die Pus - te aus?
tönt da Lob mit Zorn? Und wer stößt noch ins glei - che Horn?
wie - der auf die Spur? Und was ist un - se - re Na - tur?

Wir müs-sen wei - ter den - ken, wenn wir dir Glau-ben schen - ken.
Wir müs-sen dein Wort ach - ten, wenn wir nach Le - ben trach - ten.
Wir müs-sen aus - po - sau - nen, wo - rü - ber wir so stau - nen.

Ankündigung Dankopfer

EG 321, 1-3 Nun danket alle Gott

1. Nun danket alle Gott
mit Herzen, Mund und Händen,
der große Dinge tut
an uns und allen Enden,
der uns von Mutterleib
und Kindesbeinen an
unzählig viel zugut
bis hierher hat getan.

3. Lob, Ehr und Preis sei Gott
dem Vater und dem Sohne
und Gott dem Heiligen Geist
im höchsten Himmelsthronen,
Dankopfergebet

Fürbittgebet

Vater Unser

Posaunenstück

Abkündigungen

2. Der ewigreiche Gott
woll uns bei unserm Leben
ein immer fröhlich Herz
und edlen Frieden geben
und uns in seiner Gnad
erhalten fort und fort
und uns aus aller Not
erlösen hier und dort
ihm, dem dreiein'gen Gott,
wie es im Anfang war
und ist und bleiben wird
so jetzt und immerdar.